

An  
**Oberbürgermeister  
Armin Neudert**  
Rathaus  
  
86609 Donauwörth

**Stadtrat Gustav Dinger**  
Referent für Naturschutz  
und Landschaftspflege  
Tel (Fa) 0906/1636  
Tel (Pr) 0906/1694  
[gustav@dinger-don.de](mailto:gustav@dinger-don.de)

## Anfrage

„Bäume –geschützt und nicht (mehr)vorhanden“

### Ausgangslage:

Aus dem (de facto öffentlichen) Schreiben von Herrn Helmut Fischer vom 24.10.2014 geht u.a. hervor, dass in verschiedenen Baugebieten festgesetzte Bäume entfernt und keine Ersatzpflanzung erfolgte. Eine erste oberflächliche Prüfung ergab für das Gebiet Wohnpark BA 1, dass diese Aussage offenbar in zahlreichen Fällen zutreffend ist.

Zudem wurden von einem Donauwörther Bürger in einem inzwischen geführten Gespräch zu o.g. Thema gefällte Bestandsbäume im Bereich Hans-Denk-Straße genannt.

Während die rechtliche Stellung der fraglichen Bäume in Riedlingen klar ist/war (rechtsverbindlich geschützt gemäß [§9 Abs. 1 Satz 25, BauGB](#)), so sind Umfang sowie mögliche Konsequenzen unklar.

### Es ergeben sich folgende Fragen:

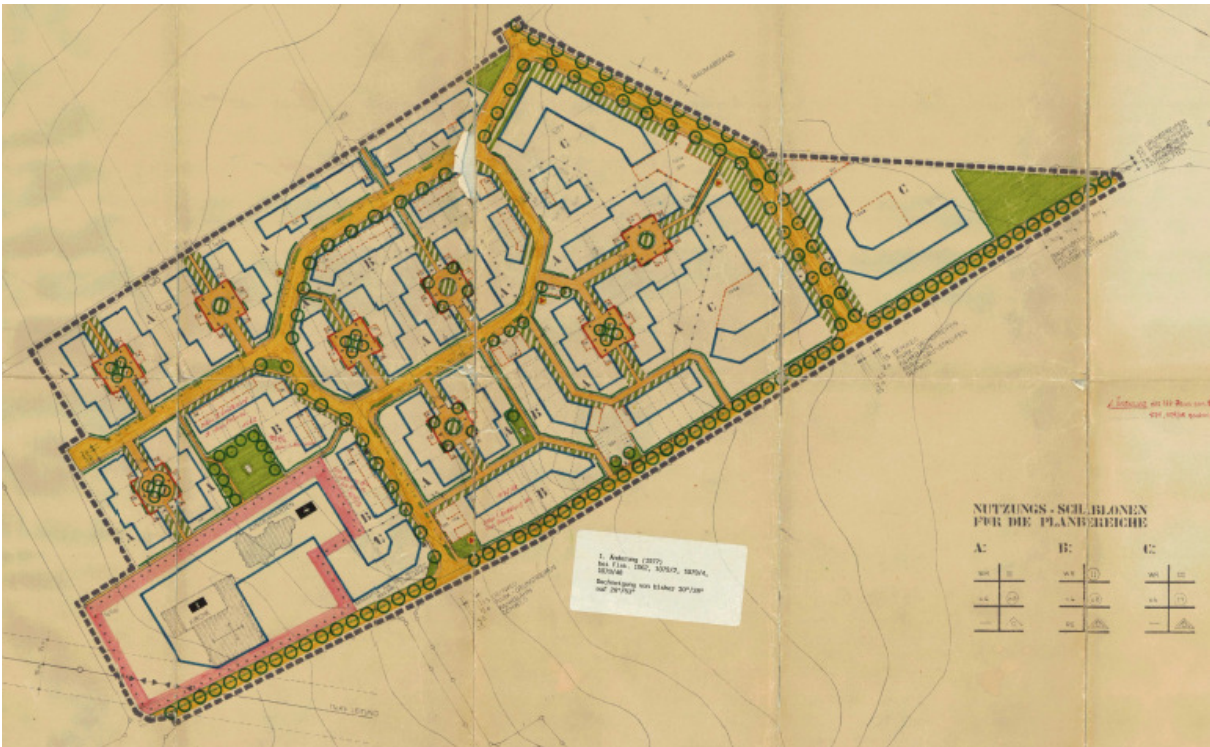
1. Wann wurden jeweils die im Wohnpark BA 1 fehlenden, aber immer noch festgesetzten Bäume entfernt? Alle Fälle aufzuführen!
2. Gibt es auch in anderen Baugebieten festgesetzte aber dennoch fehlende Bäume? Wenn ja wie viele, wo, seit wann? Begründung?
3. Wie lautete jeweils die Festsetzung in der textlichen Erläuterung?
4. Wer traf die jeweilige Entscheidung für die Entfernung?
5. Wie lautete die jeweilige Entscheidungsgrundlage?

6. Welche Kosten sind bei den entsprechenden Maßnahmen jeweils angefallen und von wem wurden/werden diese getragen?
7. Falls der Stadt Donauwörth und/oder für das Gemeinwohl ein finanzieller Schaden entstanden ist -> Höhe des Schadens; Haftungsfrage
8. Wie ist analog zu den festgesetzten Straßenbäumen der Sachstand bei den sog. Bestandsbäumen? Ursprüngliche Zahl? Bestand heute? Genehmigte Fällungen mit Nennung der evtl. Ersatzmaßnahme? Nicht genehmigte Fällungen?

Ich bitte darum, diese Fragen in der kommenden Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses (BPU) bekannt zugeben und im Protokoll entsprechend zu verankern.

Donauwörth, den 04.11.2014

Gustav Dinger



festgesetzte Bäume laut Plan:  $8(\text{BE})+11(\text{SpPl})+61(\text{KF})+34(\text{W})+25(\text{M})+4(\text{S})+16(\text{C})+3(\text{E}) = 162$



§ 9

Entlang der Verkehrsflächen sind, wie im Plan eingezeichnet, Baumreihen anzupflanzen. ~~und dauernd zu unterhalten~~. Hochwachsende einheimische Laubbäume sind zu bevorzugen.

Die ausgewiesenen Grünflächen sind durch Einzelbäume und Baumgruppen ~~nach Maßgabe~~ der Planeinzeichnung zu gliedern.

Der Kinderspielplatz nördlich des Kindergartens ist durch Buschgruppen entlang der angrenzenden Grundstücke abzuschirmen.

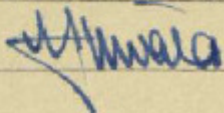
<sup>Kinde-</sup>Die Plätze bei den Einzelhausgruppen sind wie im Plan eingezeichnet durch Einzelbäume und Baumgruppen zu gliedern.

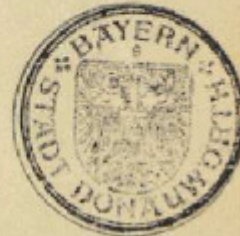
§ 10

Inkrafttreten:

Der vorliegende Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Donauwörth, den 15. Dezember 1976

  
\_\_\_\_\_  
(1. Bürgermeister)



Helmut Fischer  
Sluyterstraße 2  
86609 Donauwörth  
Tel.: 0906/6811

Donauwörth, den 24.10.2014

Herrn Stadtrat  
Gustav Dinger  
Sallingerstraße 3  
86609 Donauwörth

Betreff: Ahornbäume in der Corvinusstraße im Wohnpark 1

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dinger,

in den letzten Jahren fanden in Donauwörth diverse, teils sehr kontrovers geführte Diskussionen über durch städtische Baumbestände verursachte Probleme in Wohngebieten statt. Dies führte in mehreren Stadtteilen dazu, dass diese entfernt wurden. Auch in der Corvinusstraße im Stadtteil Riedlingen wurden Baumbestände teilweise entfernt.

Weiterhin sind in der Corvinusstraße noch Baumbestände vorzufinden, die seit ihrer Pflanzung vor ca. 35 Jahren eine beachtliche Größe erreichten und schon allein dadurch unseres Erachtens nicht mehr für Wohngebiete geeignet sind. Insbesondere durch ihren massiven und langanhaltenden Samenwurf werden die Bäume zunehmend zu einem Problem für die Bewohner (verstopfte Dachrinnen und von Keimlingen übersäte Gärten).

Neben dem massiven Samenwurf geht von diesen Baumbeständen nach unserer Meinung auch ein erhöhtes Gefahrenpotenzial aus. In den letzten Jahren fielen bei auftretenden starken Winden (beispielsweise während des Unwetters am 4. August 2013) zunehmend Zweige und Äste auf die Straße und Gehsteige, die anschließend von den Bewohnern beseitigt wurden. Zusätzlich entstehen durch emporkommende Wurzeln zunehmend aufgerissene Asphaltdecken auf den Gehsteigen.

Aus diesen Gründen, wobei wir explizit auf die von den Baumbeständen ausgehenden unkalkulierbaren Risiken hinweisen möchten, bitten wir Sie, die derzeit noch verbliebenen drei Bäume in der Corvinusstraße fällen zu lassen und durch eine Neubepflanzung mit geeigneten Bäumen zu ersetzen.

Dieses Schreiben geht auch an Herrn Oberbürgermeister Neudert, sowie an alle Mitglieder des Stadtrats.

Wir setzen auf Ihre Hilfe und verbleiben mit freundlichen Grüßen

die Anwohner der Corvinus- und Sluyterstraße.

i. A. 

Anlage: Unterschriftenblatt der Anwohner aus der Corvinus- und Sluyterstraße

Unterschriftenblatt der Anwohner aus der Corvinus- und Sluyterstraße

Helmut Fischer Renate Fischer

Münsterhüppel Erika Kluppner

Hans Dudaß Barbara Dudaß

Walter Altmann's leib Altmann's leib Barbara

H. Fischer

Edmund Gland

G. Fischer

Christine Falzel

Peter Kaudel

Bullinger Getzmann

Barbara Kaudel

Emil Griefmeier

Robert Ben L +

Marianne Griefmeier

Renate Benkert

Hildegard Krenzin

Steiniger Hartmann

Reinhold Krenzin

Späth Gerlinde

H. Reichenbacher

Hoffmann

Dietmar Steiniger

H. Sieder

Richard Hlerek

J. Weber

A. Schamus

A. Ritz

B. Schaal

Georg Ritz

Fritz

Georg Ritz

B. Bünninger-Schmidt

B. Bünninger-Schmidt

Schmidt Artur

Schmidt